



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01833**  
Datum: 07.10.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Mark, Yana  
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin     | Status                      |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat       | 28.10.2020 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

**Betreff: Anfrage der Freien Demokraten (FDP) zu Antriebsmöglichkeiten der Abfallsammel- und Kehrfahrzeuge**

- 1) Wie groß ist der CO2 Ausstoß der Abfallsammel- und Kehrfahrzeuge der Stadtwerke Halle?
- 2) Wie schneiden diese Fahrzeuge im Vergleich zu Abfallsammel- und Kehrfahrzeugen anderer Städte ab?
- 3) Wie viele dieser Fahrzeuge werden mit alternativen Antrieben wie z.B. Brennstoffzellen betrieben?
- 4) Gibt es Pläne diese Fahrzeuge in Zukunft mit alternativen Energien zu betreiben?
- 5) Gibt es Unternehmen die bereits Wasserstofftankstellen betreiben und wenn ja ist eine Kooperation mit diesen möglich?
- 6) Hat die Stadt Halle, Pläne für ein flächendeckendes Wasserstofftankstellennetz?
- 7) Das BMVI schrieb 09/2020 eine Förderung von Abfallsammelfahrzeugen und Kehrfahrzeugen mit Brennstoffantrieb aus. In wie weit hat die Stadt/Stadtwerke sich bei dieser Förderung beworben?
- 8) Falls die Stadt/Stadtwerke sich bei dieser Förderung nicht beworben hat gibt es andere Förderungen bei welchen die Stadt/Stadtwerke sich bewarb?
- 9) Falls keine Bewerbung stattgefunden hat warum ist dies der Fall?
- 10) Welche Pläne hat die Stadt/Stadtwerke die Fahrzeuge der Stadtwerke in Zukunft CO2 neutral zu betreiben?



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

23. Oktober 2020

**Sitzung des Stadtrates am 28.10.2020**

**Anfrage der Freien Demokraten (FDP) zu Antriebsmöglichkeiten der Abfallsammel- und Kehrfahrzeuge**

**Vorlagen-Nummer: VII/2020/01833**

**TOP: 10.33**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Wie groß ist der CO<sub>2</sub> Ausstoß der Abfallsammel- und Kehrfahrzeuge der Stadtwerke Halle?**

Die CO<sub>2</sub>-Emission der Müllpressfahrzeuge und Kehrmaschinen von August 2019 bis August 2020 betrug ca. 1.114 Tonnen CO<sub>2</sub>.

**2. Wie schneiden diese Fahrzeuge im Vergleich zu Abfallsammel- und Kehrfahrzeugen anderer Städte ab?**

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) nimmt am Benchmark kommunaler Abfallentsorger teil. Im Rahmen dieses Benchmarks werden betriebswirtschaftliche technische Kennzahlen erarbeitet und verglichen sowie Best-Practice-Lösungen ausgewertet. Darüber hinaus ist die HWS unter anderem Mitglied im Verband kommunaler Unternehmen e.V.. Im Rahmen von Arbeitsgesprächen in diesen Gremien wird die Anwendung alternativer Antriebsarten für den Fuhrpark intensiv diskutiert. Im Ergebnis dieser Diskussion kann eingeschätzt werden, dass die von der HWS eingesetzte Technik auch in den Vergleichsunternehmen eingesetzt wird und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der HWS-Flotte vergleichbar mit kommunalen Unternehmen in Mitteldeutschland ist.

**3. Wie viele dieser Fahrzeuge werden mit alternativen Antrieben wie z.B. Brennstoffzellen betrieben?**

Müllpressfahrzeuge und Kehrfahrzeuge der HWS werden nicht mit Brennstoffzellen oder Elektroantrieb betrieben.

Müllpressfahrzeuge oder Kehrmaschinen mit Brennstoffzellenantrieb werden serienmäßig noch nicht produziert. In diesem Jahr sollen 20 Prototypen von Müllpressfahrzeugen und 25 Prototypen von Kehrfahrzeugen als Vormodelle für eine etwaige Serienfertigung getestet werden. Hierzu wurde vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ein Förderprogramm aufgelegt. Die Förderung beträgt 90 Prozent der Differenz zum herkömmlichen Antrieb. Der Kaufpreis des Fahrzeuges beträgt 902.000 Euro. Ein herkömmliches Müllpressfahrzeug kostet ca. 260.000 Euro. Trotz dieser Förderung ist ein wirtschaftlicher Betrieb nicht darstellbar.

Müllpressfahrzeuge mit Elektroantrieb werden in Pilotprojekten getestet. Bislang scheitert der Einsatz solcher Fahrzeuge insbesondere am zu geringen Ladevolumen aufgrund des Platzbedarfs für die Batterien und fehlender Energiekapazität für die Länge der zu realisierenden Touren. Die HWS hat das Pilotprojekt der APM Abfallwirtschaft Potsdam-

Mittelmark GmbH verfolgt. Im Ergebnis der Testergebnisse wurde durch APM kein weiteres Fahrzeug angeschafft.

Bei Großkehrmaschinen ist die über die Batterien gespeicherte, elektrische Energie ebenfalls nicht ausreichend, um vollständige Kehrtouren bei gleicher Reinigungsqualität sicherstellen zu können. Die HWS testet Kleinkehrmaschinen mit Elektroantrieb. Sie hat sich bisher für die Maschinen nicht entschieden, weil die Batterieleistungen für die Tourenumsetzung und die Kehrqualität nicht ausreichen. Die HWS beobachtet die Entwicklung in diesem Bereich, informiert sich über die Ergebnisse der Pilotprojekte und wird ihren Fuhrpark entsprechend umstellen, wenn die technologischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Im Bereich PKW und Kleintransporter wurden 27 Fahrzeuge auf Elektroantrieb umgestellt. Ein Fahrzeug ist ein mit Brennstoffzelle betriebenes Fahrzeug. Damit beträgt dieser Anteil des Fuhrparks mit alternativ betriebenen Antrieben 26 Prozent. Bis zum Jahr 2025 soll dieser Anteil auf 35 Prozent erhöht werden.

#### **4. Gibt es Pläne diese Fahrzeuge in Zukunft mit alternativen Energien zu betreiben?**

Siehe Antwort zu Frage 3

#### **5. Gibt es Unternehmen die bereits Wasserstofftankstellen betreiben und wenn ja ist eine Kooperation mit diesen möglich?**

Als Pilotprojekt wurde durch die Firma PS Union GmbH eine Wasserstofftankstelle mit 700 Bar errichtet. Das Wasserstofffahrzeug der HWS wird darüber betankt. Eine weitergehende Kooperation bei Vorhandensein weiterer Fahrzeuge ist möglich.

#### **6. Hat die Stadt Halle, Pläne für ein flächendeckendes Wasserstofftankstellennetz?**

Derzeit nicht.

#### **7. Das BMVI schrieb 09/2020 eine Förderung von Abfallsammelfahrzeugen und Kehrfahrzeugen mit Brennstoffantrieb aus. In wie weit hat die Stadt/Stadtwerke sich bei dieser Förderung beworben?**

Wie zu Frage 3 bereits dargestellt, hat die HWS in Abwägung von Wirtschaftlichkeit und CO<sub>2</sub>-Einsparung sich nicht für ein Pilotprojekt im Bereich Brennstoffzelle entschieden. Insofern hat sie auch keinen Antrag gemäß BMVE 29 zur Förderung von Abfallsammel- und Kehrfahrzeugen mit Brennstoffantrieb gestellt. Es ist davon auszugehen, dass der Bund das Programm in den nächsten fünf Jahren fortsetzen wird. Sollten sich die Rahmenbedingungen positiv verändern, wird die HWS hierfür einen Antrag stellen.

#### **8. Falls die Stadt/Stadtwerke sich bei dieser Förderung nicht beworben hat gibt es andere Förderungen bei welchen die Stadt/Stadtwerke sich bewarb?**

Die HWS hat beim BMVI Fördermittel für die Nachrüstung von Verbrennungsmotoren auf EURO 6 gestellt. Für Lieferfahrzeuge der Klassen M1, M2, N1 und N2 mit einer zulässigen Gesamtmasse von 2,8 bis 3,5 Tonnen wurde ein Bewilligungsbescheid für sechs Fahrzeuge sowie für Nutzfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen (schwere Kommunalfahrzeuge) einen Zuwendungsbescheid für zehn Fahrzeuge vom BMVI übergeben. Diese 16 Fahrzeuge werden 2021 umgerüstet.

#### **9. Falls keine Bewerbung stattgefunden hat warum ist dies der Fall?**

entfällt

**10. Welche Pläne hat die Stadt/Stadtwerke die Fahrzeuge der Stadtwerke in Zukunft CO2 neutral zu betreiben?**

Die HWS wird Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik als Ersatz für Fahrzeuge mit herkömmlicher Antriebstechnik einsetzen, wenn die technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen es zu lassen.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister